

Informationsbrief – zum aktuellen Geschehen (COVID-19)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

sicherlich verfolgen Sie aufmerksam die aktuellen Entwicklungen in Europa zum Corona-Virus (Sars-CoV-2). Dieser kann gegebenenfalls zu einer Infektionskrankheit (Covid-19) führen. Hiervon kann auch das schulische Umfeld betroffen sein. Schulen sind genauso sicher wie andere Gebäude, Anlagen oder Organisationen mit zwischenmenschlichen Begegnungen. Ein verantwortungsvoller Handlungsplan wurde abgesprochen. Bitte unterstützen Sie uns durch ihr besonnenes und ruhiges Handeln.

Ich möchte Sie darüber informieren, dass bei einer Kontaktperson eines Kindes des Grundschulbereiches Symptome aufgetreten sind, die mit einer Infektion der Atemwege in Zusammenhang stehen. Die vorliegenden Symptome werden derzeit medizinisch abgeklärt. Sobald eine gesicherte Information vorliegt, wird Ihnen mitgeteilt, ob es sich im vorliegenden Einzelfall um eine begründete Verdachtsmeldung gehandelt hat oder das Ergebnis der ärztlichen Untersuchung bestätigt, dass *keine* Covid-Erkrankung vorliegt.

Mit Blick auf das aktuelle Geschehen im Zusammenhang mit der Covid-Erkrankung in Europa werden alle in einer Schule auftretenden Symptome sehr ernst genommen. Schulen und Schulbehörden kooperieren mit den zuständigen Gesundheitsämtern der Kreise und kreisfreien Städte. Sie können sich darauf verlassen, dass im akuten Erkrankungsfall abgestimmte Maßnahmen eingeleitet würden.

Die Bekämpfung dieser Infektionskrankheit liegt in der Zuständigkeit der Gesundheitsbehörden unter der Aufsicht des Ministeriums Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit unseres Landes. Das Gesundheitsministerium steht in ständigem Kontakt zum Bundesministerium für Gesundheit und orientiert sich an den Risikobewertungen und Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI). Das RKI in Berlin beobachtet und bewertet die Lage stetig und ist bundesweit die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Covid-19. Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://www.rki.de/>.

Durch Ihr besonnenes und ruhiges Handeln leisten Sie einen maßgeblichen Beitrag zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem aktuellen Geschehen.

Die Anordnung von Schutzmaßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz ist allein den Gesundheitsämtern des jeweiligen Landkreises oder der kreisfreien Stadt vorbehalten. Auch die Befugnis zur Durchführung etwaiger weitergehender Maßnahmen wie die Schließung einer Schule liegt allein bei den zuständigen Gesundheitsbehörden.

Das Bundesministerium für Gesundheit hat ein Bürgertelefon freigeschaltet, an das Sie sich wenden können unter: **030 / 346 465 100**.

Für unser Land hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit ein Bürgertelefon freigeschaltet: **0385 / 588 5888**.

Für Rückfragen, die unsere Schule betreffen, stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Gerne können Sie mich auch per E-Mail erreichen unter: regionale-schule-cambs@t-online.de

Ich danke Ihnen sehr herzlich, dass Sie uns durch Ihr besonnenes und ruhiges Handeln unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

H. Grimm
Schulleiterin